

A stickl va diar

Vour de tir is nou tunkle gaben, de sèll nòcht hòn e bea'ne tschloven gahòt, s ist kemmen gaben a schekets bètter abia as tschicht vil vòrt do en Stoa'na. I ont de mai'na schbeistern hom òlbe tschloven as teitsch en heib, asou hom ber gaheart de trepf van reng mackn as n dòch. S ist zait gaben za stea' au men der hòmm gabelt gea en bòlt, en summer hom ber òlbe gamiast gea um pfifferle ont um brise. Der hom ens inparoaatn a stickl pinz ont a ker pfònzeta plent van to vour ont pet n korb as n puckl hom ber ens òmbiart. Der be ist lònk gaben, der sai' iber dur gòngen bou as der hom gabisst de platz van brise. Der hom nèt vil klòfft, der sai' nou schlavre gaben, men hòt lai gaheart de kospn krospln as de knottn. Giatla giatla, an tritt no en ònder, vour as de sunn au gòngen ist, sai'ber schoa as de Bassa gaben. Semm hom ber trunken a ker vrisches bösser van talel ont hom ens tsezt a ker as n knott za ròstn. Mear as a viertl stun hom ber ens nèt augaholtn, dòra hom ber gamiast gea' men der hom gabelt villn s kerbl. En darbeil sai' kemmen gaben gor de puam van Balsn ont van Óachen, ont asou sai'ber envir gòngen òlla zòmmen. Olomerzn hom ber auklaup schbòrzber, de hom ens a ker en hunger vort gahòltn. En bòlt hom ber ens toalt, nieder oa's ist gòngen no de sai'na be. Keing zobenz, hom ber ens bider pfunt n òlla as n Kis, bou as der sai' gòngen za varkaven de pfifferle ont de brise. De seng tag as de hom s ens nèt o'kaft, hom ber gamiast gea' za vuas en Kaneitsch. Vil vòrt hatt ber ens gearn an bèck proat kaft pet n gèlt as der darbisst hom, ober der hom s es gamiasst gem en de mama za proveidern. Men der hom eppes pfònz, hom ber ens kaft a tiachl oder a stickl stoff za mòchen ens a virta oder an tschònt. Za kearn um sai' de puam aa pet ins kemmen, der be van Stoa'na hòt nou lenker pareart, der sai' bòlten mia gaben, ober der sai' glaich vroa gaben, der hom tzungen ont galòcht finz hoa'm. S ist gaben an to abia vil òndra ver mi, asou hòn i gamoat, i hòn nèt kinnt bissn as en sèll glaich to bar mer tschechen eppes as ver òlbe s mai' lem gamit hatt. I hòn òchzen jor gahòt ont de mai'na drai

schbeistern sai' aa junga ont schea'na diarnen gaben, asou sèll mol aa, no de tschai' abia vil òndra vòrt ont abia as men hòt gatun dòing jor, sai' kemmen nai'na zeichen puam en filò kan ens òndra. Vil vòrt hom sa gor a gaig no gahòt, ont, en de zait as de pfòffen hom galòt, hom ber gaging ont tònzt. De puam hom se tsetzt glaim kan diarnen ober nèt za glaim, vavai de hom ens nia aloa galòt, oder de mama oder de nuna sai' semm plim en an kantandl van haus za mòchen hous ont za schaugung bos as der tea. Sèll mol nem miar hòt se tsetzt der Bepale, der ist vil vòrt kan ins en filò kemmen, ober i hòn en nia u'tschauk. Sell mol pin i gor mia gaben ont i bar liaber en pett gòngen, i hòn nicht gahòt za song ont der Bepale hòt aa nèt klòfft, za song de boret hom ber ens gor a ker tschamp. I hòn gaheift en kopf za schaugen u ont er hòt s glaiche gatun, de ingern ang hom se pakemp ont i boas nèt bos as tschechen ist, s ist gaben abia as der hattn ens tsechen ver en earst vòrt. I kònn enk nèt song bos as passiert ist ober van sèll moment her der Bepale ist gaben ver mi s earst mentsch as de hòn en kopf gahòt benn as i pin augabòchen ont s leist as de hòn kopft vour za entschloven me. S gleich pin i gaben ver im. Ver n gònz mol hom ber ens u'tschauk ont de zait ist ens nia ganua gaben. En to no hatt i gearn klòfft pet de mai' mama ober s hòt nèt praucht, a mama boas aloa bos as a sai'neges kin en hèrz hòt. Si hòt me u'tschauk ont hòt kein: "Maria, iaz pist du aa groas kemmen, ver di òmbairt an òndra zait.". Ont asou is gaben. Van sèll to her pin i galep lai ver en mai' Bepale, en mai'kopf ont en mai' hèrz hòt s lai plòtz gahòt ver im. Der Bepale hòt aa òlbe lai va miar klòfft ont òll vòrt as der kinnt hòt ist er kemmen za vinnen me. Biar hom pea'da varstònne schoa en earst to as der hattn nea'mer kinnt lem oa's vuder van ònder. Der hom vil klòfft ont an to no en ònder hom ber ens pesser kennt ont hom galeart za varstean ens. De tag sai' vir gòngen oa'n scheaner as der ònder ont no zboa mu'net as de kennt hom ens, hòt er mer pringt s vingerl ont hòt mer pfourst men de bill en haiertn. I pin plim a'ne otn, i hòn nea'mer kinnt klòffen, i pin asou vroa gaben as hòt mer pariart za gea u pet an vinger en himmbl. De mai'na lait sai' aa pet n maul offet plim, s hòt n pareart za pahenn, ver sei bart s pesser gaben men der hattn gabòrtn nou a jor. Biar hom

nea'met mear galisnt ont nou en to no sai'ber gòngen za mòchen en zeitl, za klòffen pet n pfòff ont en de gamoa'. En de zbelva va september hòt ens pareart der rècht to za haiertn. Endarbeil hòn i mer zua klaup de seng bea'ne strazler as de hòn gahòt: an ettlena tschent, an ettlena tiachler, a por schua ont zboa por lailicher, i hòn gabiss nèt vil zaich gahòt za nemmen no, der sai' runt òrm gaben, ober en miar is mer glaich gaben ont gor en mai' mònn. En to as der hom ens gahaiertn hom ber nèt pfaiert, no de Mess sai'ber gòngen ka der mai'mama, de hòt ens kòcht an guatn vormes, de òrm mama, de hòt si aa gatun sèll as de kinnt hòt. Der sai' gaben lai biar pea'da, de mai'na lait ont de lait van im. S ist gaben an oafòchen vormes, ober ver ins is ganua gaben, biar hom schoa gahòt òlls sèll as der praucht hom: der hom ens gearn gahòt ont der sai' asou glikle gaben as der hom kinnt gea za lem aloa en an haus as der mai' mònn hòt darbischt gahòt van a sai'nega moa'm. Dòs ist gaben a scheas dīng, en de seng jarder de mearestn baiber hom gamiast gea za lem en haus van sai' mònn zòmm pet òlla de sai'na lait. En sèll mol, benn as der Bepale hòt mer augatun de tir van inger haisl, sai'mer en kòpf kemmen de beirter va der mai' mama benn as de keing hòt mer: "Iaz pist du aa groas kemmen, iaz òmbiart a naia zait.". S ist mer kemmen kòlt ka puckl nider ont ver an moment ober lai ver an moment, hòn i me gaheart varlourn. I hòn lai òchzen jor gahòt, abia hatt i kinnt i aloa envir mòchen gea s haus, kòchen, baschn, ont òlls sèll as hatt mer gabòrtn? Sai' mer vil dinger en kòpf kemmen, s hòt me pòckt der vorcht asou hon i me tsetzt as n pankl. Der Bepale hòt se aa tsetzt nem miar, i hòn en u'tschau ont der vorcht ist bider vort. Iaz pin i bider gabis gaben as i zòmm pet im hatt kinnt òlls ibertrong. Men de i hatt praucht a hònt er hatt mer sa gem, men de hatt gahòt an loat hatt er mer trickert der mai'na zachen, ont men der hattn galòcht hatt ber s zòmmen gatun. En sèll mol hòn i varstònne as biar zòmmen hattn kinnt de bèlt as n puckl trong, ont asou ist s inger lem zòmm òmbiart. De zait ist vir gògnen pahenn, der binter ist schoa as de tir gaben, biar sai' òlbe zòmmen plim, s hòt ens pareart za lem en an tram'. Van an ettlena tag hòt men gaheart klòffen van zbaite bèltkriag ober biar hom bea'ne gabisst va sèll as en de

bèlt tschechen ist. Biar hom lai gahòt s inger haisl, er hòt me mi gahòt, i hòn en im gahòt, mear hom ber nèt gabelt ont mear hom ber nèt praucht. Der hom schoa klòfft gahòt viavl kinder as der hattn gearn gahòt, der hom sa schoa tsechen groas ont der hom ens tsechen òlt kemmen zòmmen, ober nèt òlbe as de bèlt geat s abia as der belltn. An schean to va dezember ist kemmen de "kartolina" ont pet de sèll de inger bèlt ist gòngen za migeler. En to no hòt er gamiast gea ka Persn ont va semm vort hattn s en en tschickt en kriag. En sèll to as der vort ist hom ber en toat en hèrz gahòt, bea'ne beirter sai' aus en inger maul kemmen, er hòt kein:"Bòrt mer !", ont i : "I bòrt der, kear um, aloa kònn i nèt lem!". I pin anin en haus ont hom e tsezt ont semm pin i plim ver a bail. En to no der Bepale hòt mer tschickt za song as der bar gòngen en Russlont ont en sèll to ver ins ist bider u'pfòngt an ònders lem. S gleich haus, bou as finz en to vour pin i asou vroa gaben, ist kemmen gaben ver mi abia a hell. I hòn nicht mear kinnt tea, i hòn gahòt en groas kummer ver n mai' Bepale, pa der nòcht hòn i nèt kinnt schloven, der ist mer òlbe en kopf kemmen dert en Russlont en de kelt ont en schnea pet de kigl as vòlln iberòll aus. De tag sai' virpai gòngen ont van mai' Bepale hòn i nicht mear gabisst. An to, no drai mu'net as der vort gaben ist, hòn i gaheart teckln. I hòn augatun de tir, ont vour miar hòt s gahòt an jungen kriager. En miar en sèll moment ist mer stoutn s pluat en de odern va schrick, s hèrz hòt gamackn asou stòrch as hòt mer gor bea gatun. Der kriager hòt nèt en kòpf gaheift ont asou hòn i varstònne....Jo i hòn varstònne, der mai' Bepale bar nea'mer umkeart. S ist òlls tunkl kemmen vour de mai'na ang ont dòra pin i en dru pfòlln. No a ker pin i bider augabòchen as n panckl, der kriager ist tsetzt gaben nem miar, en de hònt hòt er gahòt a bria. A bria as der mai' Bepale hòt tschrim gahòt ver mi. I hòn s es ganommen ont hòn s es gadruckt as n mai'hèrz. Der kriager ist vort ont asou hòn e me pfunt semm aloa pet n mai' loat, i hòn gaheart as aloa hatt i nèt virbet kinnt gea. En darbeil is nòcht kemmen ont i hòn nea'mer zachen za rearn gahòt, i hòn u'kenntn zboa kerzn, ver an moment hòn i tsechen en Bepale semm nem miar, er hòt mer gem s bria ont pet im semm hòn es augatun. "Liaba Maria, s ist schoa zboa mu'net as de do en Russlont pin,

s hòt nèt beirter za song der bos as do hòt: hunger, kelt, vorcht, s ergest as ist as de bèlt ist òlls do um miar, i moa as en de hell kònn s nèt erger sai'. I kann òlls s doi' u'nemen, ober sèll as de kònn nèt aushòltn ist za bissn de dert en inger haisl aloa ont i do asou vèr aloa. I ont du hom gamoat za kinnen zòmmen lem ont zòmmen stèrm, va sèll hòn i an groasn loat en hèrz. I pin runt en kummer ver di. Óll to sich e de lait as vòlln nem miar abaus toat, i boas nèt men der barn ens nou sechen, s premart mer za miasn de aloa lòn, s ist nèt sèll as de hònder varhoasn gahòt ont nanket sèll as de belln tant. I boas as du a'ne mi hearst de varloun, i boas as de zait as der sai' zòmmen plim ist za kurz gaben. I boas as de hòn der nicht galòt, i hòn de gearn, i trog de pet miar en mai' hèrz ont du hòlt me aa pet diar en dai', asou bar ber òlbe zòmmen sai'. Iaz so'i der de beirter as de hòst mer du kein en sèll to as de vort pin: "I bòrt der!". Jo i bòrt der Maria ober du leb s dai' lem, du barst nia aloa sai' i bar òlbe nem diar sai'.

Der dai' Bepale."

Bell scheana beirter as hòt met tschrim der mai' Bepale, a ding aloa hòt er pfallt. S ist nèt bor as der hòt mer nicht galòt, s ist nèt bor as der hòt me aloa galòt. Er hòt nou nicht gabisst ober en an ettlena mu'net do en doi' haus bart s hom a stickl van im:a kin pet de sai'na ang, a kin pet n sai' pluat ont , mes Gott bill gor pet n sai' guat hèrz. Ont pet n doi' "Stickl " van im bar i bider kinnen lem.